

Antrag Nr. 17-F-21-0079

SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Ein neues Festival für Wiesbaden
-Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2017-

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich bereits am 17.12.2015 einstimmig dazu bekannt, dass Wiesbaden nach dem Ende von Folklore im Jahr 2015 ein neues Festival bekommt und hierzu ein Workshop eingerichtet wird. Im vergangenen Jahr wurde vom Amt für sozialen Arbeit die Möglichkeit zur Durchführung eines neuen Festivals in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Akteuren der Jugendverbände und Kulturszene Wiesbadens geprüft.

Die Ergebnisse zeigen ein breites Bekenntnis für die Projektskizze einer Arbeitsgruppe der Akteure Kreativfabrik, Schlachthof, Kulturpalast und Palast Promotion: Ein mehrtägiges, eintrittsfreies und partizipatives Festival im Kulturpark, das mit Einbindung der Wiesbadener kreativen, alternativen und künstlerischen Szene im „Melting Pot“-Charakter und Einbeziehung von Jugendlichen durchgeführt werden soll. Die Arbeitsgruppe erklärt sich zur Durchführung des Festivals bereit - jedoch unter der Voraussetzung, kein eigenes finanzielles Risiko zu tragen. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule Kultur und Städtepartnerschaften empfahl der Jugendhilfeausschuss der Stadtverordnetenversammlung, das Festival im Zuständigkeitsbereich des Kulturdezernats anzusiedeln. Dies wurde im Ausschuss endgültig beschlossen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, welche Kosten mit der Durchführung der beschriebenen Konzept-skizze (Vorgang 15-F-33-0096) für die Stadt verbunden wären, um eine Grundlage für die Haushaltsverhandlungen 2018/19 zu schaffen.
2. in Kontakt mit der Arbeitsgruppe, bestehend aus Kreativfabrik, Schlachthof, Kulturpalast und Palast Promotion zu treten, um die Modalitäten einer Beauftragung zur Durchführung des Festivals zu klären.

Wiesbaden, 23.08.2017